

Sport-Wochenspiegel

Allgemeine Sportzeitung für Berg u. Marf

Erfolgreich in unseren Geschäftsstellen:
Eibersfeld, Hermann-Göring-Straße Nr. 50,
Barmen, Adolf-Hitler-Straße 625/627 sowie in
unseren Filialen und bei den Straßenverkäufern.

Sonder-Ausgabe
des
General-Anzeigers der Stadt Wuppertal
Verlagsort: Wuppertal-Eibersfeld. — Fernsprecher Sammel-Nummer 217 01.

Post-Bezugspreis - - - monatlich 40 Pfg.
einzelne 1,45 Pfg. Postzeitungsgebühr, auschl. Bestellgeld
Einzelnummer - - - - - 10 Pfg.
Anzeigenpreis - - - - - 22 mm breit 8 Pfg.
Nachlassfrist B, Preisliste Nr. 4

Nummer 5

Montag den 1. Februar 1937

Preis 10 Pfg.

62 000

zählten die Sekunden

Noch 20, noch 18, noch 15

Holland hat ausgeglichen!

Der Kampf Deutschland
gegen Holland endete

2:2 (1:1)

Sechs Minuten noch . . . Deutschland spielt mit zehn Leuten. Szepan wirkt als Mittelfeldspieler. Goldbrunner hat man vom Platz geführt, mit blutüberströmtem, vor heftigem Schmerz verkrampftem Gesicht. Der Uhrzeiger scheint sich nicht mehr zu drehen.

Das deutsche Tor hängt in der Luft. Und doch — der Gegner dürfte nicht gerade Holland sein. Immer wieder werfen sich die Läufer in die deutschen Angriffe, immer wieder kommen die Bälle hoch und weit in den feindlichen Strafraum. Janes, Münzenberg stehen wie eine Mauer, wehren weit ab, scheuen sogar den Schlag ins Aus nicht. Sehen auch sie eine Gefahr?

Drei Minuten, zwei Minuten. Janes hat eine seiner vielen famosen Leistungen vollbracht, im Mittelfeld zwei Gegner stehen lassen, den Ball weit zu Günther gegeben. Aber Günther ist „müde“, er hat nicht mehr die große Kraft, die zu einem letzten Einlage nötig gewesen wäre. Halle nimmt den Ball, schlägt ihn weit fort.

Eine Minute, 30 Sekunden . . . Es kann sich an diesem Ergebnis nichts mehr ändern, wir mühten selbst die Umkehrung „kaum etwas“ vermeiden. 20 . . . 15 . . . Sekunden!

Da, ein weiterer Schlag von Anderiesen zu Wels, diesem prachtvollen kleinen Rechts-



Dieses zweite deutsche Tor hätte der Sieg sein müssen

Lehner, Deutschlands Kapitän, kurvt außen, kurvt nach innen und schoß mit dem linken Fuß nach in die untere rechte Ecke. Der Ball rutschte dem sich werfenden holländischen Torwart Halle unter dem Körper weg ins Netz. Um ganz sicher zu gehen, stürmte der Linksaußen Günther (auf dem Bilde ganz rechts) dem Ball nach. — Und doch: In letzter Sekunde fiel noch der Ausgleich für Holland.

Foto: Böhm, Schneider.

Deutschland			Holland		
	Janes	Münzenberg			
Gellesch			Goldbrunner	Kitzinger	
Lehner	Hohmann	Friedel	Izapan	Günther	
van Nellen	Heetjans	Backhuys	van Spaendonck	Wels	
	van Heel	Anderiesen	Paauwe		
		van Caldenhove	Wilders	Holland	
		Halle			

ausen, der so viele große Szenen gehabt hat. Doch kommt die Platte. Jakob abget, kommt herauf, will tanzen! In Spiel! Zwei, drei Holländer sind herangeführt, hoch springt van Spaendonck, eine Drehung des Körpers, ein Schlag mit dem Kopf. Sekunden noch! Dann ist Schluss. Aber wir haben den 2:1-Erfolg verloren. 2:2 . . .

Der Jubel der holländischen Spieler, der holländischen Zuschauer, will kein Ende nehmen. Noch einmal Anstos — Pfiff — das Spiel ist aus . . .

Es war so schön gewesen . . . ein 2:1 hätte uns den fünften Sieg gebracht und wir könnten eine Bilanz der Deutschland-Holland-Spiele mit 5:5 aufzeichnen. Diese paar Sekunden. Man möchte Jakob sehr, sehr böse sein und kann doch nur sagen: armer Jakob!

Wir haben einen kleinen Trost!

Dieses 15. Fußballspiel Deutschland gegen Holland hat einen Spannungszug von der ersten bis zur letzten Minute gehabt, wie er größer nicht sein konnte. Wie oft haben in wenigen Minuten zwei, drei Angriffe gewechselt, wie oft spielten sich vor beiden Toren Szenen ab, wie sie nur Spielen mit einem besonders betonten Kampfcharakter eigen sind und selbst den stoischen Zuschauer packen und begeistern müssen.

Die ersten Stunden sind vorbei, wir haben einen gewissen Abstand zu den Dingen gewonnen, die sich in neunzig Minuten abspielten. Und es bleibt uns doch ein Eindruck, der nicht zu verwischen ist: wir haben einen Fußballkampf erlebt, der an Klasse so groß war, daß man darüber gern vergißt, an die Phasen zu denken, die in eine gewisse Art an klassischen Leistungen zu verfallen drohen.

Wir wollen den Kurzfilm des Spieles noch einmal vorbeistellen lassen, die Szenen noch einmal festhalten.

Günther klopft auf Hollands Tor

Halle, der holländische Torwart, hochtet nach dem hohen Ball und tauscht ihn weit ins Feld zurück.



